

# Klebrige Angelegenheit

Von Chanbaeklover

## Kapitel 24: Das was ich will

[Kids POV]

Tag zwei unseres unfreiwilligen Ausflugs. Endlich hat es aufgehört zu Pissen stattdessen ist es jetzt einfach nur Arschkalt. Wir haben gerade gegessen und sitzen jetzt wieder auf der Couch, scheint ja jetzt schon unser Lieblingsplatz zu sein. Ich starre schon seit einer Stunde an die Decke und zähle schon zum hundertsten mal wie viele Bretter die Decke darstellen. Bei 150 verzähl ich mich immer und fang von vorne an.

"Machen wir heute noch etwas produktives?" Wende ich mich an Law, welcher von seinem Buch hochguckt und mich mit einer hochgezogenen Augenbraue mustert.

"Ich lese, was gibt es produktiveres?" Er grinst, klappt sein Buch zu und legt es auf seine angewinkelten Beine. Ich grinse und beuge mich näher an ihn ran.

"Sex ist äußerst produktiv!" Trafalgar guckt mich kurz geschockt an, dann glitzert für eine Millisekunden etwas in seinen Augen aber so kurz, dass ich es mir bestimmt nur eingebildet habe. Er schnippt mir mit seinem Finger gegen meine Stirn.

"Versprich nichts, was nie passieren wird." Au! Mein Herz hat einen Stich gekriegt. Das war jetzt etwas verletzend, auch wenn ich das nie zugeben würde.

"Also kannst du dir keinen Sex mit mir vorstellen?" Ehe ich darüber nachdenke sind diese Worte schon über meine Lippen gerutscht. Scheiße! Jetzt kassier ich bestimmt voll die Abfuhr! Ich lehne mich wieder zurück und beobachte Law beim denken, man kann richtig sehen, wie sein Kopf meine Worte verarbeitet.

"Das hab ich nicht gesagt, Eustass-ya." Sind zu meinem Erstaunen die mir nicht negativ erscheinenden Worte. Also hat er auch schon daran gedacht? So wie ich seit dem Zeitpunkt als wir uns richtig geküsst haben fast täglich? Meine Fresse. Dieses Kribbeln in meinem Bauch fängt wieder an und war das schon die ganze Zeit so heiß in diesem scheiß Raum?

Ich glaub, dass das Verlangen nach Trafalgar Law mit jeder Sekunde die ich bei ihm bin stärker wird. Es frisst mich geradezu von innen auf! Sollte ich ihm vielleicht jetzt meine Gefühle gestehen? Ist das hier der perfekte Moment? Oder nicht? Kommt

denn der für diese Situation perfekte Moment in meinen Augen nochmal? Was ist wenn nicht?

"Law..." Anscheinend hat mein Körper schon entschieden, denn meine Eier scheinen aus ihrem Urlaub wieder da zu sind und die Oberhand zu übernehmen. Law sieht mich fragend an und scheint darauf zu warten, dass ich weiter rede.

"Ähm ich weiß garnicht...wie ich dir das sag sagen soll...." Super! Das war der unnötigste Satz denn du jemals in deinem Leben gesagt hast Kid, zusammen mit dem Ich bin Schwul an Killer. Der hatte damals nur gemeint, dass er das schon die ganze Zeit wusste, echt 'n super Freund hab ich da.

"Sag es einfach. Ich rei dir schon nicht den Kopf ab." Schön, dass er lacht während ich gerade in Zweifeln versinke. Nervös spiele ich mit meinen Fingern rum und streiche mir ab und zu immer durch mein wirres runterhängendes Haar. Eigentlich mag ich es, wenn es mir in die Stirn fällt, aber das macht mein Gesicht so weich und nimmt mir ein ganzes Stück meiner ach so bösen Art.

"Nun-...." Ganz toll. Jetzt kackt auch noch meine Stimme ab. Das ist eins von meinen kleinen Problemen. Wenn ich unfassbar nervös werde, bricht meine Stimme ab und zu einfach ab. Das passiert nicht oft, da ich normalerweise nicht nervös bin, aber da seht ihr mal wieder wie Trafalgar Law mich verändert. Ich sag am besten garnichts mehr. Ich bin sowieso ein Mann der Taten und nicht der Worte.

Kurzerhand beuge ich mich zu Law und versiegel unsere Lippen miteinander, nur ganz kurz um zu sehen, wie er reagiert, als er mich jedoch nicht von sich stößt fange ich an meine Lippen auf seinen zu bewegen und zu meiner Freude macht Law nach anfänglichem Zögern auch mit! In den Kuss hineinlächelnd wandern meine Hände in seine Haare und wuscheln darin herum, während Law wohl auch nicht untätig bleiben möchte, denn seine Hände wandern über meinen Rücken und krallen sich dort in mein Shirt. Kurz darauf müssen wir unseren Kuss aber wieder beenden, da wir so etwas wie Sauerstoff benötigen.

"Ich wollte dir eigentlich nur sagen, dass ich dich sehr gerne mag, mehr als nur einen Freund." Sind schließlich meine Worte welche ich leicht außer Atem hervorbringe während ich in Laws Silber versinke. Ja, ich liebe ihn und mit diesen Worten weiß Law es auch.

"Kid~ ich mag dich auch wirklich gerne!" Sagt Law mit leicht zitternder Stimme, während er sich durch die Haare streicht. War klar, das er sowas sagt...warte was? Er mag mich auch also so wirklich wirklich?

"Wirklich wirklich?" Wow was ein Satz, wenn man das denn so nennen kann. Law lacht kurz und legt seine Hände an meine Wangen. Dann stockt er und guckt mich geschockt an, obwohl eigentlich guckt er seine Hände geschockt an. Was geht denn jetzt ab?

"Kid! Sieh nur!!" Hält er mir seine Hände nun vor die Augen. Hä, was will der denn jetzt von mir? Sind doch nur seine Hände, wenn auch wirklich schönen Hände...Moment

beide Hände? Meine Augen werden groß während Law mich weiter anstrahlt. Meine eigenen Hände nun betrachtend klatsche ich einmal und strahle Law dann zurück an.

"Das heißt dann wohl wirklich wirklich!" Grinse ich und Law fällt mir um den Hals und drückt mich an sich, während er es sich auf meinem Schoß bequem macht und ich meine Hände auf seinen Rücken lege. Wie sehr ich doch darauf gehofft habe den Schwarzhaarigen mal so nah an mir bzw auf mir zu haben.

Wow eindeutig zweideutige Gedanken. Law streicht mir durch die Haare während ich seinen wunderbaren Duft einatme.

"Du weißt garnicht wie lange ich durch deine Haare streichen wollte. Jetzt kann ich es endlich tun wann ich will." Lächelt er und ich lächel ihn ebenfalls an.

"Weißt du, was ich schon die ganze Zeit machen wollte?" Leicht schüttelt er den Kopf und vereint immer wieder unsere Lippen kurz miteinander. Hach~ seine Lippen sind so schön weich und Law schmeckt noch leicht nach Kaffee. Eigentlich mag ich Kaffee nicht mal, aber bei ihm stört mich das gerade nicht wirklich. Meine Hände wandern seinen Rücken runter, legen sich auf seinen Arsch und packen einmal zu.

"Das!" Law zieht an meinen Haaren und versiegelt unsere Lippen während ich weiter seinen Hintern knete. Oh ich will mehr! So viel mehr von diesem wunderschönen Mann auf meinem Schoß! Meine Begierde steigt von Sekunde zu Sekunde mehr, unser Kuss ist mittlerweile zu einem feurig-leidenschaftlich Zungenkuss geworden. Er löst sich kurz von mir und reibt mit seinem Becken gegen meine und keucht mir leicht ins Ohr.

"Kid~ für dass was ich will geht man normalerweise ins Bett!"